

Niederschrift Nr. 15

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am Montag, 16.10.2023 (Beginn 19.00 Uhr; Ende 20.00 Uhr)

im Sitzungszimmer des Rathauses, Bernau im Schwarzwald
(Tagungsort und -raum)

Vorsitzender: *Bürgermeister Alexander Schönemann*

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder - **acht** - (Normalzahl zehn Mitglieder)

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Baur, Markus	Oberlehen	Schmidt, Liane	Gaß
Bork, Dr.med., Friedhelm	Dorf		
Franz, Manfred	Innerlehen	Spiegelhalter, Pirmin	Weierle
Goos, Daniel	Innerlehen		
Klesse, Hansjörg	Weierle	Spitz, Stefan	Innerlehen

Es fehlen entschuldigt:

Es fehlen nicht entschuldigt:

Schweizer, Matthias (Urlaub) ./.

./.

Franz, Manfred (geschäftlich verhindert)

Schriftführerin:

*Fleig-Mutter, Katharina
Hauptamtsleiterin*

sonstige Verhandlungsteilnehmer: *7 Zuhörer
1 Presse*

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 05.10.2023 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 13.10.2023 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens *sechs* Mitglieder anwesend sind.
Als Urkundspersonen wurden ernannt:
4. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

./.

Bürgermeister Schönemann begrüßt die Gemeinderäte, die Zuhörer und Presse zur Gemeinderatssitzung.

Weiter teilt er mit, dass die Tagesordnungspunkte 4 und 5 vertagt werden müssen.

Punkt 1

Bekanntgaben der Verwaltung

a) Baurechtliche Entscheidungen

Bürgermeister Schönemann gibt bekannt, dass die Baugenehmigung für das Feuerwehrgerätehaus auf Flst.Nr. 1744 erteilt worden ist.

b) Stromlieferung 2024-2025

Am 10.10.2023 ging ein verbindliches Angebot des Energiedienst ein. Die Haltedauer betrug 2 Stunden. Die darin enthaltenen Preise sind wie angekündigt. Der reine Energiepreis beträgt ca. 15 Cent. Hinzu kommen sämtlich Abgaben, Umlagen etc. Der Vertrag wird für 2 Jahre abgeschlossen.

c) Breitbandausbau

Die Fa. Schlupf wird diese Woche alle Tiefbauarbeiten im Ortsteil Hof abschließen. Die Trasse von Hof bis Dorf wird die Firma Stoll selbst übernehmen. Die Arbeiten werden voraussichtlich ab KW 46 stattfinden. Der Firma wurde bereits mitgeteilt, dass die Straße auf jeden Fall winterfest gemacht werden muss, damit der Winterdienst reibungslos laufen kann.

Die Fa. STW wird für ihre Einblas- und Spleiskolonnen bis Mitte dieser Woche einen verbindlicher Terminplan für jede IKZ Gemeinde vorlegen. Es wird für jedes Teilausbaugebiet ein Plan erstellt.

Die Mängel können erst im nächsten Jahr behoben werden. Steckschüsse sind leider ebenfalls einige vorhanden. Die betroffenen Schächte werden trotzdem in Betrieb genommen. Lediglich die Hausanschlüsse, bei denen die Steckschüsse vorliegen, können nicht freigeschalten werden.

d) Flüchtlinge

Bürgermeister Schönemann teilt mit, dass die Unterbringungssituation von Flüchtlingen im Landkreis kritisch ist. Das Limit der Aufnahmekapazitäten ist bald erreicht.

Die Gemeinde kann als Flüchtlingsunterkunft derzeit nur eine Wohnung im 1. OG des Gemeindehauses anbieten. Diese wird ab 26.10.2023 mit einer ukrainischen Mutter und ihrem Sohn belegt.

Die Dachgeschosswohnung wird derzeit saniert. Nach Fertigstellung kann auch diese wieder als Unterkunft für Flüchtlinge genutzt werden.

e) Waldbegehung

Bürgermeister Schönemann berichtet von der hervorragend vorbereiteten Waldbegehung und spricht Förster Andreas Mutterer ein Lob aus.

f) Internationales Workcamp

Anfang Oktober war zum 2. Mal ein internationales Workcamp in Bernau zu Gast. Dabei waren Jugendliche aus der ganzen Welt, die verschiedene Arbeitseinsätze leisteten. Z.B. wurde nach

Punkt 1 (Fortsetzung)

Anleitung und Unterstützung des Bauhofs das Hexenhäuschen beim Zauberwald in einen hervorragenden Zustand versetzt. Das Dach wurde mit Holzschindeln eingedeckt, ein Kletterbaum errichtet, ein Kletterseil montiert, eine Dachluke eingebaut und eine Sitzgarnitur aufgestellt. Die Gruppe hatte viel Spaß. Bürgermeister Schönemann spricht den Bauhofmitarbeitern Joachim Wasmer, Daniel Siebold und Andreas Baur ein Lob aus.

Punkt 2

Bekanntgaben der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Bürgermeister Schönemann gibt den in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschluss bekannt:

Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts zu § 13 b BauGB

Mit Urteil vom 18.07.2023 hat das Bundesverwaltungsgericht entschieden, dass § 13 b BauGB (beschleunigtes Bebauungsplanverfahren) nicht mit EU-Recht vereinbar ist. Es erfolgte nun die Mitteilung bzw. Handlungsempfehlung des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen, dass laufende §13 b Verfahren abgebrochen werden müssen. Betroffen hiervon ist das Bebauungsplanverfahren „Wannen“. Eine eindeutige Aussage des Baurechtsamts soll noch abgewartet werden.

Punkt 3

Frageviertelstunde für Einwohner

Max Volk erkundigt sich, ob sein Grundstück von der Bebauungsplanänderung „Weierle“ betroffen ist. Bürgermeister Schönemann teilt mit, dass die Grundstücke im Bereich des Gewerbegebiets von der Änderung tangiert sind.

Florian Köpfer fragt an, wann die finale Fertigstellung des Glasfasernetzes im Krunkelbachweg erfolgt und bittet darum, ihm einen Fertigstellungstermin schriftlich mitzuteilen.

Des Weiteren erkundigt er sich wer für eventuelle Mängel beim Einblasen der Glasfaser an un bebauten Grundstücken haftet. Eine konkrete Aussage zur Fertigstellung kann zum heutigen Zeitpunkt nicht getroffen werden.

Punkt 4

Gesamtfortschreibung Regionalplan Hochrhein-Bodensee / Beteiligungsverfahren / Anregungen, Hinweise und Stellungnahme der Gemeinde / Beratung und Beschlussfassung

Punkt 4 (Fortsetzung)

Die Verbandsversammlung des Regionalverbands Hochrhein-Bodensee hat am 16. Mai 2023 in öffentlicher Sitzung den Anhörungsentwurf für die Gesamtfortschreibung des Regionalplans Hochrhein-Bodensee sowie die Durchführung des Beteiligungsverfahrens für den künftigen Regionalplan 3.0 gem. § 12 LplG und § 9 ROG beschlossen. Die Gemeinde Bernau kann bis Ende Oktober 2023 zum Anhörungsentwurf Stellung nehmen. Der Vorsitzende erläutert die Raumnutzungskarte des Regionalverbands. Weiter erläutert er den Entwurf der Stellungnahme der Verwaltung, der diesem Protokoll als wesentlicher Bestandteil angeschlossen ist. Nach kurzem Austausch kommt das Gremium überein, dass das Gebiet für Naturschutz- und Landschaftspflege oberhalb des Gässlewaldwegs für eine mögliche Erweiterung des Neubaugebiets Unterlehen zurückgenommen werden sollte. Außerdem müsste die L 146 von Weierle nach Todtmoos auch als Hauptverkehrsstraße gekennzeichnet werden. Die Gemeinde sollte nicht weiter Eigenentwicklungsgemeinde sein, sondern in die nächst höherer Kategorie eingestuft werden.

Der Gemeinderat stimmt der Stellungnahme mit den entsprechenden Ergänzungen einstimmig zu und beschließt die Weiterleitung an den Regionalverband

Punkt 5

Bebauungsplan „Feuerwehr“

- a) **Beratung und Beschlussfassung zu den in der Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen, Bedenken und Anregungen**

-vertagt-

- b) **Satzungsbeschluss nach § 10 BauGB**

-vertagt-

Punkt 6

Bebauungsplan „Weierle“ Änderung im Bereich des Gewerbegebiets

Die Gemeinderäte Pirmin Spiegelhalter (Eigentümer eines Grundstücks im Geltungsbereich des Bebauungsplans Weierle) Hansjörg Klesse und Liane Schmidt (Ehegatte/in Eigentümer/in eines Grundstücks im Geltungsbereich des Bebauungsplans Weierle) und Stefan Spitz

(Geschäftsführer Holzbau Kaiser, ebenfalls Grundstückseigentümerin im Geltungsbereich des Bebauungsplans Weierle) erklären sich für befangen.

Punkt 6 (Fortsetzung)

Somit sind nur noch 5 Gemeinderäte anwesend und stimmberechtigt. Es müssen mindestens 6 Gemeinderäte anwesend und stimmberechtigt sein. Das Gremium ist nicht beschlussfähig.

- a) Beratung und Beschlussfassung zu den in der Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen, Bedenken und Anregungen**

-vertagt-

- b) Satzungsbeschluss nach § 10 BauGB**

-vertagt-

Punkt 7

Verschiedenes, Wünsche und Anträge

a) Goldbachweiher

Gemeinderätin Liane Schmidt und Gemeinderat Daniel Goos loben die Instandsetzung des Goldbachweihers. Eine Gruppe Freiwilliger hat den Weiher ausgebaggert um ihn wieder auf Vordermann zu bringen.

b) Brandweiher Spiegelhalter

Gemeinderat Hansjörg Klesse merkt an, dass der Brandweiher am Schwandbächle noch immer nicht ausgebaggert wurde. Bürgermeister Schönemann teilt mit, dass man verschiedene Möglichkeiten geprüft habe. Vom Bauhof werden derzeit neue Angebote eingeholt.

c) Löschwasserversorgung Kaiserberg

Gemeinderätin Liane Schmidt erkundigt sich ob eine Zisterne als Löschwasserversorgung in Frage käme. Bürgermeister Schönemann teilt mit, dass die Verwaltung ein entsprechendes Angebot erhalten habe, die Lösung in der angebotenen Größe jedoch sehr teuer sei. Kommandant Edin Muslic wird nochmals prüfen, welche Wassermenge tatsächlich notwendig ist.

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat:

Die Protokollführerin: